

14. *Sthenarus breviceps* (Reuter) 1878.

Behaarung der Oberseite (Abb. 25) einheitlich aus einfachen Haaren bestehend, die zwar etwas unterschiedlich in der Länge, aber sämtlich weißgelb sind. 2. Fühlerglied (Abb. 40a) sehr lang und dünn, über 1,5× so lang wie der Kopf samt Augen breit ist. 3. Glied der Hintertarsen (Abb. 40d) etwa so lang wie das 2., beide sehr lang und schlank. Klauen (Abb. 40e) ebenfalls sehr lang und schlank, kaum gekrümmt. Haftläppchen sehr schmal, kaum zu erkennen. Dornen der Schienen dunkel, nicht aus dunklen Punkten entspringend. Stirnswiele stark vorstehend, seitlich gesehen in ihrer ganzen Länge sichtbar (Abb. 40c), Hinterrand des Scheitels gekielt. Genitalsegment des ♂ (Abb. 40f) kegelförmig, distal stark gerundet, fein behaart. Rechter Paramer (Abb. 40g) länglich distal etwas verbreitert. Linker Paramer (Abb. 40h) groß, die beiden Fortsätze dünn und flach, die Öffnung zwischen ihnen weit, der Rand fein behaart. Vesika des Penis sehr dick, ihre Spitze breit (Abb. 40i), mit 2 Chitinbändern, von denen das eine stumpf, das andere in einer kurzen, gekrümmten Spitze endet. Spitzenteil der Theka (Abb. 40k) kurz, dick, gerade, distal spitz.

*St. breviceps* Reut. wurde von Reuter (1878) bei der Beschreibung mit Bedenken in die Gattung *Plagiognathus* Fieb. gestellt. Der Verfasser hat (1954) bei der Revision der Gattung *Plagiognathus* sie aus dieser Gattung herausgenommen und zu *Sthenarus* gestellt. Dafür waren damals die Form des Scheitels und der Bau der Genitalien des ♂ entscheidend. Nach meinen neuerlichen Untersuchungen kann die Art jedoch auch nicht bei *Sthenarus* bleiben. Dagegen sprechen die vorstehende Stirnswiele, das lange 2. Fühlerglied, die schlanken Füße und Klauen und die längliche Ge-

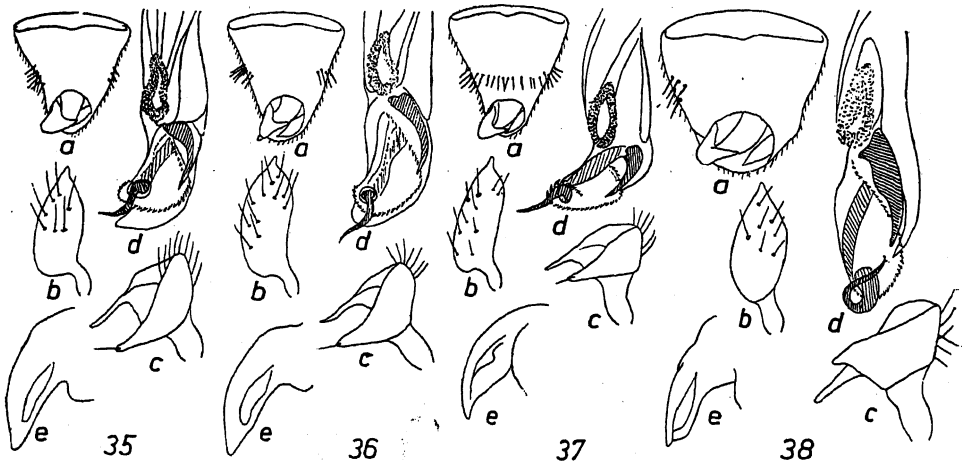


Abb. 35—38. *Phoenicocoris* Reut., Genitalien des ♂

35=*St. ocellaris* Mls. 36=*St. maculipes* Reut. 37=*St. nigripilis* Reut. 38=*St. wagneri* Carv. — a=Genitalsegment von oben (18×) b=rechter Paramer (67×) c=linker Paramer von oben (67×) d=Spitzenteil der Vesika (67×) e=Spitzenteil der Theka seitlich (48×).